

# AKTUELL



## AUS DEM RATHAUS

Amtliche Mitteilung

KW 42 • Oktober 2004

Nr. 06/2004

# Wo liegt unsere Zukunft?

In den letzten Tagen wurde die neue Sporthalle für Schulen und Sportvereine geöffnet.

Mit einem Investitionsaufwand von € 3,8 Millionen ist sie im Gefolge von Salzbof und Messehalle das vorläufig letzte Großbauprojekt, das unter dem Motto „Freistadt baut auf“ fertiggestellt wurde. Für mich steht fest, dass die Gemeinde damit beste Voraussetzungen geschaffen hat, um Jugend- und Kulturarbeit, Tourismus- und Tagungsveranstaltungen neu zu organisieren. Abgesehen von einigen wenigen löblichen Ausnahmen fehlt in unserer Stadt aber der richtige Geschäfts- und Gemeinschaftsgeist, wenn es darum geht, diese Anlagen auch dementsprechend professionell zu nutzen.

Es ist nicht so, dass nichts oder zu wenig passieren würde!

Faktum aber ist, dass sich Veranstalter immer wieder bei mir darüber beklagen, dass sie bei der Durchführung besonderer Ereignisse ziemlich oft alleine gelassen werden, wenn es darum geht, die Lasten und Kosten auf den Kreis derer aufzuteilen, die daraus direkt oder indirekt Nutzen ziehen. Viel zu oft wird meines Erachtens übersehen, dass es gerade in einer so klein strukturierten Gesellschaft wie Freistadt größere gegenseitige Abhängigkeiten gibt, als dies auf den ersten Blick hin vermutet wird. Die oft hörbare Frage, „was habe ich davon?“ sollte vielmehr durch die Frage „wie können wir gemeinsam davon profitieren?“ ersetzt werden. Ob Heimatfilm- oder Percussionsfest, die

lange Nacht der Museen, die Jänner-Rallye oder Faustballeuropameisterschaft, um nur einige wenige zu nennen: Die Veranstalter bemühen sich, ihre Stadt, ihren Verein in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken und erwarten sich dabei Unterstützung und Anteilnahme!

Veranstaltungen erfordern viel Arbeit, in der Organisation, der Vermarktung und im Umfeld, das da heißt: Übernachtungsmöglichkeiten organisieren, Zusatzprogramme machen, etc. Der Gewinn hält sich sehr oft in Grenzen, weil er nicht voraussehbar ist. Oft können das Wetter, ein Fußballmatch im Fernsehen oder ein Mitbewerber alles zunichte machen. Andere verdienen daran, die jedoch zu einem fairen Miteinander nicht bereit sind.

Die Zukunft unserer Stadt liegt ohne Wenn und Aber darin, dass wir das Miteinander mehr darauf konzentrieren, unsere Potentiale zu nutzen. Ich bin mir sicher, dass es viele verborgene Talente und Hilfsbereite in unserer Stadt gibt, die möglicher Weise darauf warten angesprochen zu werden - zu oft wahrscheinlich vergeblich. Sie sind aber unverzichtbar, wenn es darum geht, in unserer Stadt ein neues Gefühl für Gemeinsamkeit und Zukunft zu wecken.

Wir wollen es probieren!

Dann und wann spüre ich sehr deutlich, dass die Betroffenheit über Entscheidungen seitens der Gemeinde Unverständnis und Ablehnung hervorruft - weil es leider nur sehr schwer möglich ist, den direkten Draht



Dkfm. Mag.  
Josef  
Mühlbacher  
Bürgermeister

zum Bürger aufrecht zu erhalten. In den nächsten zwei Jahren sollte sich das ändern: Unter dem Titel „Agenda 21“ soll ein Bürgerbeteiligungsprozess gestartet werden, der darauf abzielt unser „Wir-Gefühl“ aufzumöbeln und gemeinschaftliche Weichenstellungen für unsere Zukunft zu finden. Dies betrifft in besonderer Weise Entscheidungen über die Nutzung des „Alten Krankenhauses“, die Schaffung neuer Strukturen in der Innenstadt und den Abbau lieb gewordenen Kirchturmdenkens, von dem wir uns all zu oft in Besitz nehmen lassen - auch ich!

**Ich lade Sie ein, dabei zu sein, neue Horizonte ins Visier zu nehmen und an einer innigeren Gemeinschaft, bei der sich Geben und Nehmen die Waage halten, zu schmieden.**

Ihr Bürgermeister

Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher







**Liebe Freistädterinnen,  
liebe Freistädter!**

## Solidarität mit dem Krankenhaus Freistadt

*Ich bin mir sicher, dass alle sehr empört waren, als sie über die Presse erfuhren im Krankenhaus Freistadt sollen 59 Betten abgebaut und die Unfallchirurgie überhaupt geschlossen werden. Man glaubt es kaum, dies steht tatsächlich im sogenannten Expertenbericht, der vom Landeshauptmann in Auftrag gegeben wurde. Dies würde mittelfristig das AUS für unser Krankenhaus und damit für die gute regionale Gesundheitsversorgung bedeuten. Bei 176 Gesamtbetten würde eine derartige Reduktion die wirtschaftlichen und medizinischen Grundlagen des Spitals dramatisch verschlechtern. Neben dem Abbau von dutzenden hochqualifizierten Arbeitsplätzen gefährdet dieser Kablschlag auch die medizinische Versorgung der gesamten Region. Sparen ja - aber nicht auf Kosten der Gesundheit der Bevölkerung. Eine Demontage der Unfallchirurgie ist unverantwortlich. Es ist sehr positiv, dass es von der gesamten Bevölkerung und über Parteigrenzen hinweg eine große Solidarität mit unserem Krankenhaus gibt. Mittlerweile gibt es auch vernünftige Konzepte, wie den Plan von Gesundheitslandesrätin Dr. Silvia Stöger der keine Bettenreduktion in unserem Krankenhaus vorsieht. Die gemeinsam von allen Parteien getragene Unterschriftenaktion ist mir sehr wichtig, wir sollten aber auch nicht vor weiteren Protestmaßnahmen zurückschrecken, sollte es zu diesen oder ähnlichen Verschlechterungen kommen. Ich ersuche Sie um Unterstützung für unser Krankenhaus und verspreche Ihnen alles zu tun, um eine optimale Gesundheitsversorgung auch in Zukunft garantieren zu können.*

Mit freundlichen Grüßen  
LAbg. Vize-Bgm. Hans Affenzeller

# Freistädter Sozialvereine luden zum Tag der offenen Tür 2004

Es ist eine Freude zu wissen, dass es in Freistadt sehr viele Sozialorganisationen gibt, die sich um Menschen kümmern.

## Rotes Kreuz lud ein: Komm in's Rot-Kreuz-Haus!

Mit einer Messe in der Pfarrkirche Freistadt und anschließender Segnung der neuen RK-Autos im Rot-Kreuz-Haus, wurde der Tag der offenen Tür eingeleitet. Im Anschluss daran gab es einen Frühschoppen, der bis in den späten Nachmittag dauerte. Neben dem neuen Rotkreuzhaus können sich die hauptberuflich und ehrenamtlich Tätigen nun auch über ihre neuen Rotkreuzautos freuen. Die Mitarbeiter/innen um Ortsstellenleiter Siegmund Reibenberger haben damit optimale Bedingungen für ihre Arbeit und den verantwortungsvollen Einsatz. Ob Einsatzfahrzeuge, Katastrophenschutz, Hauskrankenpflege, Sozialdienst oder Jugendrotkreuz, die Arbeit ist sehr vielfältig und wird von der Bevölkerung sehr geschätzt.



## Psychosoziale Beratungs- stelle Freistadt/PRO MENTE ÖÖ. präsentierte ihre Arbeit

Zu einem Tag der offenen Tür lud die Sozialorganisation PRO MENTE die Bevölkerung ein. Man konnte sich davon überzeugen, dass hier eine Beratungsstelle sehr engagierte Arbeit für jene Menschen erbringt, die es im Leben sehr schwer haben. Für Menschen in Belastungs- und Krisensituationen. Für Menschen, die in psychiatrischer Behandlung sind oder waren. Für Angehörige und andere beteiligte Personen.



### Folgende Leistungen werden hier erbracht:

Unterstützung bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven und persönlichen Problemstellungen. Beratung und Psychotherapie in geschützter und vertraulicher Atmosphäre (Einzel, Paar, Familien, Gruppen). Hilfe in akuten Krisensituationen; Betreuung nach stationärer psychiatrischer Behandlung; Praktische Unterstützung bei Kontakten zu Ämtern, sozialen Einrichtungen, Ärzten ... Längerfristige Begleitung zur Erhaltung, bzw. Verbesserung der psychischen und sozialen Situation (Wohnen, Arbeit, Finanzen); Informationen über verschiedene soziale Einrichtungen; Medikamentöse Beratung und Information durch Fachärzte für Psychiatrie und Neurologie. Psychotherapeutische Gruppe; Gruppe für Menschen mit Essstörungen; Angehörigengruppe.

Wenn man gesund ist, kann man sich oft sehr schwer vorstellen, wie wichtig es ist gerade für Mitmenschen mit psychiatrischen Problemen die notwendige professionelle Hilfe zu geben.

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:** Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt, Tel. 07942/72506  
**Erscheinungsort und Verlagspostamt:** 4240 Freistadt  
**Konzeption, Grafik, Layout, Herstellung:** Studio Kapeller KEG, Fossenbofstr. 40, 4240 Freistadt

# Gesunde Gemeinde Freistadt



Überaus emsig präsentierte sich der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ im ersten Jahr seines Bestehens. Schon beim

Freistädter Frischemarkt am Hauptplatz mit den verschiedensten Themen dabei, stießen auch die Veranstaltungen „Tanz im Stadtgraben“ und „Morgengymnastik im Stadtgraben“ auf reges Interesse der Freistädterinnen und Freistädter.

Aufhorchen lässt im heurigen Herbst noch ein Projekt, das im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ gemeinsam mit dem Zivilschutz-

verband abgewickelt wird: „Alkohol und Vandalismus“. Zwei Aktionstage, die (nicht nur) für Schüler von der 6. bis zur 8. Schulstufe organisiert werden. Für ALLE Interessierten gibt's am Donnerstag, 21. Oktober 2004 um 19.30 Uhr im Salzhof eine Podiumsdiskussion.

## Alkoholverbot im Stadtgraben

Dem Verhängen des Alkoholverbotes im Stadtgraben wurde vielfach mit Skepsis und Ablehnung entgegengesehen.

Das Ergebnis gibt aber dem Beschluss Recht. Es gab seither weder Alkoholexzesse noch Vandalismus oder Lärmbelästigungen der Anrainer.



StR Mag. Klemens Dedl  
Obmann des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Gesundheit

Auch Befürchtungen, dass sich diese Feiern vom Park in die Innenstadt verlagern würden, haben sich nicht bestätigt.

## Alkohol und Vandalismus

### PODIUMSDISKUSSION

am Donnerstag, 21. Oktober um 19.30 Uhr im Salzhof

Diskutieren Sie mit Vertretern des Instituts für Suchtprävention, der Gendarmerie, der Kommunalpolitik, des Elternvereins und der Medizin. Ihre Meinung und Ihre Unterstützung sind wichtig, um die Jugend auf dem Weg zum Erwachsen werden zu unterstützen.

Eintritt frei!

## Der Plakatflut im Stadtgebiet wird energisch begegnet!



In Kooperation mit der Straßenmeisterei unternimmt die Stadtgemeinde Freistadt einen restriktiven Vorstoß, um der an vielen Stellen in unserer Stadt wuchernden Plakatflut Herr zu werden.

Das Stadtbild ist leider schon zu sehr von zahllosen Ankündigungen geprägt. Es leidet auch die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer - sei es durch eingeschränkte Sicht oder durch vom Wind umgeworfene Plakatständer die dann oft auf der Straße landen. Zudem stellt das Aufstellen von Plakatständern ohne Zustimmung des Grundeigentümers (Bundes- bzw. Landesstraßenverwaltung, Stadtgemeinde) eine Verletzung des Eigentumsrechtes dar.

**Wesentliche Neuerung: die Verursacher/Veranstalter werden ab November kostenmäßig in die Pflicht genommen!**

1. Ab kommendem Oktober werden ohne Zustimmung der Gemeinde aufgestellte

2. Plakatständer, Ankündigungshinweise oder Werbetafeln entfernt.
3. Berechtigungen zum Aufstellen von Plakatständern vergibt die Stadtgemeinde Freistadt, Meldeamt, 1. Stock. Ankündigungen mit kommerziellem Hintergrund brauchen eine straßenpolizeiliche Bewilligung.
4. Aufstelldauer: maximal 11 Tage
5. Entfernung durch den Veranstalter: 1 Tag nach dem beworbenen Termin
6. Ohne Zustimmung oder über die vereinbarte Dauer hinaus aufgestellte Plakatständer etc. werden regelmäßig eingesammelt und am Bauhof der Stadtgemeinde (für den nördlichen Teil der Stadt bis auf Höhe Industriestraße), bzw. in der Straßenmeisterei Freistadt (für den südlichen Teil der Stadt ab Industriestraße) gelagert.
7. **Ab November 2004 werden den Veranstaltern die Kosten für das Einsammeln und Deponieren in Rechnung gestellt.**

# Große Freude über die neue Freistädter Sporthalle



StR Dir. Ulrike Steininger  
Obfrau des Ausschusses für Familie, Jugend und Sport

Die dreigeteilte Halle ist in hellem Holz ausgeführt, viele Lichteinschnitte machen sie sehr freundlich. Von einer Zuschauertribüne kann das Sportgeschehen beobachtet werden.

Nützen Sie die Gelegenheit, bei zahlreichen Sportveranstaltungen unserer Vereine, einen Blick in die Halle zu werfen und unsere Sportlerinnen und Sportler anzufeuern. Der Haupteingang der Sporthalle ist der Eingang der Volksschule 1 am Stifterplatz.



**S**portbegeisterte Freistädterinnen und Freistädter atmen auf. Rechtzeitig zur Hallensaison wurde die Freistädter Sporthalle in nur einem Jahr Bauzeit fertig gestellt.

Seit 4. Oktober turnen die Schülerinnen und Schüler der beiden Volksschulen und der Polytechnischen Schule in der neuen Halle. An Nachmittagen und an den Abenden ist die neue Halle durchgehend belegt mit Turnstunden des Gymnasiums, des Marianums und vieler Sportvereine.

## Auf ins JUX!



**D**as Jux-Team Thomas Stöllner, Nicole Bernauer und Mimi Knapp freuen sich, neue Gesichter im Speicher zu sehen. Es steht ein Internet-PC, ein Billardtisch, ein Wuzzeltisch und eine Playstation mit großer Leinwand für alle Teenies ab 12 Jahren gratis zur Verfügung.

### Öffnungszeiten im Jugendzentrum:

Donnerstag: 17.00 bis 21.00 Uhr

Freitag: 17.00 bis 21.00 Uhr

Samstag: 16.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag: 16.00 bis 20.00 Uhr

Mit Günter Daschill hat Freistadt einen weiteren olympischen Teilnehmer

# Zurück aus Athen

**M**it großer Freude luden Bürgermeister. Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher und die Stadträtin für Familie, Jugend und Sport, Dir. Ulrike Steininger den Freistädter Paralympics-Teilnehmer 2004 in Athen, Herrn Günter Daschill, am 5. Oktober zu einem Empfang in den Salzhof.

Über die Tischtennis-WM für Sportler mit mentaler Behinderung im Vorjahr in Mexiko erreichte Günter Daschill die Qualifikation für die heurigen Paralympischen Spiele.

Günter Daschill schaffte in Athen, gemeinsam mit seinem Teamkollegen Johann Wieser den hervorragenden 5. Rang.



v.links: StR. Ulrike Steininger, Trainer Fritz Schneeberger, Martin Pröll, Hansi Wieser, Günter Daschill (vorne), Manfred Pröll, Bgm. Mühlbacher.

# WIKÄ

## Trendcocktail

„Fit für neue Herausforderungen“ - Unternehmertreff bei dem Zukunftsthemen und der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmerinnen und Unternehmen aus der Region im Mittelpunkt stehen.

19. Oktober 2004,  
19.00 Uhr, Bruckmühle  
Pregarten

# Freistädter Literaturtage 2004



STR Adelheid  
Kreischer  
Obfrau des  
Ausschusses  
für Kultur

**WORTE SEIEN ÜBERFLÜSSIG?  
UND WO BRÄCHTE MAN UNTER;  
WAS ZWISCHEN DEN WORTEN STEHT?**

**M**otto der heurigen Literaturtage ist das Thema „Humor“ - Humor mit all seinen verschiedenen Facetten: laut, leise, schrill, schräg, ironisch, ....

Vielleicht tut es gerade im Nebelmonat November gut, sich zum Lachen, zum Schmunzeln verleiten zu lassen.

Jedenfalls haben namhafte Künstler ihr Mitwirken bereits zugesagt.

- Den Auftakt macht **Hans-Dieter Mairinger** am **4. November**, er wird vom Duo Wolfgang und Irene Poimer (Gitarre, Flöte) musikalisch umrahmt.
- Am **12. November** erleben wir eher leisen, ironischen Humor mit Gedichten und Geschichten der Berlinerin **Marianne Pumb**. **Dr. Angela Priemethofer** wird dazu ihrem Hackbrett die passenden Klänge entlocken.
- Zwei Lokalmatadore erfreuen uns am **15. November**. **Prof. Ernst Aigner** und **Gottfried Wagner** - „Heiteres von Ernst und Gottfried - geschüttelt, nicht gerührt“ - ein MUSS für Leute mit Humor und Freunde von Schüttelreimen.
- Den Abschluss bildet niemand Geringerer als **Christine Nöstlinger**, am **19. November** diesmal nicht als Kinderbuchautorin sondern mit humorvoller Erwachsenenliteratur.

Alle Veranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr und finden im Kleinen Saal des Salzhofes statt. Eintritt pro Veranstaltung: 7,- Euro, eine Kombikarte für alle 4 Lesungen kostet

20,- Euro (Buchhandlungen Wolfsgruber und Wurzing, Abendkasse).

Auch in den Freistädter Schulen finden Lesungen passend zu diesem Thema statt: Volksschule: Stefan Karch, Hauptschule: Christoph Mauz, HLA: Marianne Pumb.

Die Local-Bühne Freistadt ergänzt die Literaturtage mit **4 Bestseller-Verfilmungen** jeden Dienstag im November: 2. November: „Silentium“, 9. November: „Herr Lehmann“, 16. November: „Staunen und Zittern“ und am 23. November: „Supertex“.

Besonders freut es mich, dass die HLA verschiedene Schaufenster in der Innenstadt mit „Humor“ gestalten wird. Vielleicht gelingt es aufmerksamen Innenstadtbesuchern, diese kleinen Kunstwerke bewusst wahr zu nehmen.

*Ich freue mich auf Ihren Besuch!*



## Ärzte Sonn- und Feiertagsdienst

### OKTOBER 2004

Samstag,	02.10.	Dr. Doppler
Sonntag,	03.10.	Dr. Witzmann
Sonntag,	10.10.	Dr. Gugel
Sonntag,	17.10.	Dr. Csanady
Samstag,	23.10.	Dr. Doppler
Sonntag,	24.10.	Dr. Witzmann
Feiertag,	26.10.	Dr. Derrich
Sonntag,	31.10.	Dr. Witzmann

### NOVEMBER 2004

Feiertag,	01.11.	Dr. Csanady
Sonntag,	07.11.	Dr. Derrich
Sonntag,	14.11.	Dr. Doppler
Sonntag,	21.11.	Dr. Gugel
Sonntag,	28.11.	Dr. Witzmann

### DEZEMBER 2004

Sonntag,	05.12.	Dr. Csanady
Feiertag,	08.12.	Dr. Derrich
Sonntag,	12.12.	Dr. Doppler
Sonntag,	19.12.	Dr. Gugel
Hl. Abend,	24.12.	Dr. Csanady
Weihnachtstag,	25.12.	Dr. Csanady
Weihnachtstag,	26.12.	Dr. Csanady
Silvester,	31.12.	Dr. Witzmann

### Telefonnummern

Dr. Marion Csanady	(07942) 75975
Dr. Adolf Derrich	(07942) 72690
Dr. Gerhard Doppler	(07942) 73113
Dr. Bernhard Gugel	(07942) 72727
Dr. Georg Witzmann	(07941) 8277

## Heimhilfelehrgang im Bezirk Freistadt

Über Initiative des Bezirksverbandes der Sozialmedizinischen Betreuungsringe (SMB) im Bezirk Freistadt wird von der Altenbetreuungsschule des Landes ein Lehrgang für die Heimhilfeausbildung für den ganzen Bezirk in Lasberg (Bezirks-seniorenheim) abgehalten.

### Information und Vormerkung:

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ.  
4040 Linz, Petrinumstraße 12/2  
Kontakt: Irene Junghuber (0732/731694-15)

### Allgemeines:

- >> Der Lehrgang ist kostenlos. Skripten-pauschale wird eingehoben.
- >> Voraussichtlicher Beginn: 09.11.04
- >> Voraussichtlicher Abschluss: April 05
- >> Lehrgangsgröße: 20 Teilnehmer
- >> 3 Ausbildungsblöcke mit je 2 Schul-tagen pro Woche und 2 Praxisblöcke.
- >> Anmeldungen ab sofort - Anmeldefor-mulare liegen im Gemeindeamt auf!

# Hohes Maß an Zufriedenheit mit Müllentsorgung in Freistadt

Die Freistädterinnen und Freistädter sind mit der Müllentsorgung zufrieden. Das ergab eine repräsentative Umfrage, die im Rahmen eines Projektes des Städtebundes in Freistadt durchgeführt wurde.

Abgefragt wurden Pünktlichkeit, Qualität (Sauberkeit), die Freundlichkeit der Mitarbeiter der Müllabfuhr, ob die Abholintervalle passen, und natürlich das Preis-Leistungsverhältnis. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge und Anmerkungen zu machen, was den BürgerInnen besonders wichtig ist.

Angaben in % der Befragten	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden
Pünktlichkeit	79	19	0	2
Qualität, Sauberkeit	66	32	2	0
Freundlichkeit d. Mitarb.	52	46	2	0
Abholintervalle	50	44	4	2
Preis-Leistungsverhältnis	10	53	33	4
Beschwerdeverhalten	32	55	13	0

Auch mit den Gebühren sind die FreistädterInnen mehrheitlich zufrieden - aber wer zahlt schon gerne Gebühren!

Ich werde mich dafür einsetzen, dass durch mehr und bessere Informationen über Mög-

lichkeiten, Gebühren zu sparen, dem Spargedanken Rechnung getragen wird.

## Altstoffsammelzentrum Freistadt: Umweltausschuss hält Neubau für dringend erforderlich!

In der Sitzung des Umweltausschusses am 30. September wurde über die Haushaltsmittel für 2005 diskutiert und es wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst. Ein besonderes Anliegen ist mir der dringend notwendige Neubau des Altstoffsammelzentrums.

### Folgende Überlegungen stehen dabei im Vordergrund:

>> Das Altstoffsammelzentrum in der Industriestraße platzt aus allen Nähten. Eine Erweiterung um zusätzliche Flächen an diesem Standort war trotz aller Bemühungen nicht möglich.



STR Eduard Anger  
Obmann des Ausschusses für Umweltfragen und Abfallwirtschaft

>> Eine Ausweitung der freiwilligen Selbstentsorgung auch für „Restmüll“ ist ohne zusätzliche Flächen nicht möglich.

>> Eine neue Anlage soll den FreistädterInnen, die durch bessere Trennung Geld sparen (auch der Allgemeinheit!), durch bestmögliche Kundenfreundlichkeit entgegenkommen. Dazu gehören ausreichende Parkflächen mit möglichst kurzen Wegen zu den Entsorgungsbereichen.

>> Die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten des ASZ sind unzumutbar. Die MitarbeiterInnen leisten hervorragende Arbeit im Interesse der Bevölkerung - dafür brauchen sie aber auch gute Rahmenbedingungen.

>> Weitere Verzögerungen kosten Geld. Für einen ASZ-Neubau bereits vorgesehene Finanzierungszuschüsse vom Land würden verloren gehen, wenn die Stadt Freistadt nicht rasch etwas unternimmt.

Der Umweltausschuss fordert daher vom Gemeinderat, möglichst rasch die erforderlichen Veranlassungen für einen Neubau des Altstoffsammelzentrums zu treffen, das allen Anforderungen einer leistungsfähigen und kundenfreundlichen Entsorgungseinrichtung entspricht.

Vernissage und Tag der offenen Tür bei Pro Mente im Bezirk Freistadt

## Ein voller Erfolg

Im gut gefüllten Kino-Foyer Freistadt wurde die Ausstellung unter dem Titel „Spuren“ mit individuellen Keramikmasken, Fliesen und Bildern eröffnet.

Die Vernissage wurde mit sehr persönlichen Reden begangen, wobei das Tabuthema „psychisch krank“ Platz fand und auch Betroffene zu Wort kamen.

Ein eigens gegründetes „pro mente Trio“ untermalte mit kurzen Musikeinlagen den festlichen Akt.

Den „Tag der offenen Tür“ am 18. September selbst, nutzten viele Menschen dazu, einen Einblick in das vielfältige Angebot von pro mente zu bekommen.



## Zwerge im Fraunteich

„Die Nächte sind schon empfindlich kalt, die Sonnenstunden werden immer weniger...“ so und ähnlich ist ein vermehrtes Klagen vom Fraunteich zu hören. Und weil man sich dem Zauber der rot bemützten



Freunde nicht entziehen kann, wird die Stadtgemeinde Freistadt wohl bald für ihr Winterquartier sorgen. Man plant einen Wellness-Urlaub (5\*) bei dem sie sich von den Strapazen der letzten Monate erholen können um im Frühling wieder in ihrer ganzen Pracht für uns zur Verfügung zu stehen.

# Wichtige Verkehrsvorhaben

## Radfahrweg Etappe 1 fertig!

Wie beschlossen wurde vor kurzem die erste Etappe des Radfahrweges zwischen der Kasernenkreuzung und Brucknerstraße gebaut. Der in Form eines Mehrzweckstreifens ausgeführte Teil der Straße kann bereits von den Radfahrern benutzt werden.

Teil 2 bis zur Schick-Kreuzung wird für 2005 ins Budget aufgenommen, somit wird ab nächstem Jahr eine durchgehende Verbindung vom Süden bis zur Innenstadt für die Radfahrer zur Verfügung stehen!

*Ich möchte bei dieser Gelegenheit den*

*Mitarbeitern des Bauhofes für ihren vorbildlichen Einsatz bei diesem Bau danken!*

## Sanierung Kaspar-Schwarz-Straße

Mit den erforderlichen Arbeiten wurde bereits begonnen, mit der Fertigstellung ist in ca. 4 Wochen zu rechnen.

## Unterführung Bahnhof

Aufgrund vieler Anfragen aus der Bevölkerung zur aktuellen Baustelle bei der Unterführung am Bahnhof eine kurze Erklärung:



*StR Dr. Wolfgang Kohlberger  
Obmann des Ausschusses für Verkehr*

Die Unterführung wird von den ÖBB aus sicherheitstechnischen Gründen saniert, eine Verbreiterung und die damit verbundene Durchfahrtsmöglichkeit von LKWs und Autobussen wird nicht gebaut!

# Die Schlichtung beim Notar ein neuer Weg zur außergerichtlichen Streitbeilegung

## Kostengünstige und effiziente Alternative zum Prozess

Mit dem Nachbarrechts-Änderungsgesetz, das am 1. Juli 2004 in Kraft tritt, sieht der Gesetzgeber erstmals einen Schlichtungsversuch vor, **bevor ein Gericht mit dem Fall befasst werden kann**. Konkret geht es dabei um Nachbarschaftsstreitigkeiten, die sich um den Entzug von Licht oder Luft durch Bäume, Hecken oder Ähnliches drehen. Solche Streitigkeiten um das „Recht auf Licht

oder Luft“ sollen in Zukunft außergerichtlich beigelegt werden. Mit diesen Fällen befassen sich die Gerichte in Zukunft nur dann, wenn vorher ein Schlichtungsversuch unternommen wurde.

## Einfache Schlichtung - 45 Schlichter im Notariat

Die Schlichtung beim Notar ist professionell organisiert und mit einem klaren Verfahrensweg ausgestattet. Anträge für eine

Schlichtung nimmt die Schlichtungsstelle des Österreichischen Notariats entgegen. Die Schlichtung endet entweder durch eine Einigung oder durch die Erklärung einer der Parteien bzw. des Schlichters, dass sie das Verfahren nicht mehr fortsetzen. Im Fall einer Nichteinigung erhalten die Antragsteller einen „Negativ-Bescheid“ und können in der Folge den Weg zu Gericht beschreiten.

## Rückfragen: Österreichische Notariatskammer

Landesgerichtsstraße 20  
1010 Wien  
Tel. (01) 402 45 09 - 0  
e-mail: info@schlichtungsstelle-notar.at

# Neue Mitarbeiter im Stadtamt

Karenzurlaub, Pensionierungen und diverse Dispositionen im Haus hatten die Neuaufnahmen zur Folge. Mit Mai bzw. Oktober 2004 haben die neuen Kolleginnen und der Kollege ihren Dienst im Stadtamt aufgenommen. Willkommen im Team!

*Stadtamtsleiter Karl Wagner und die neuen Mitarbeiter: Christoph Haslinger, Elisabeth Zeirzer und Gabriele Daxberger sind in der Finanzabteilung beschäftigt und Michaela Woitsch in der Bauabteilung.*



# Ausschuss II - Örtliche Raumordnung, Bebauungspläne, Energie Altstadtkommission

## Biogasanlage - Ergänzung im Flächenwidmungsplan

Die geplante bäuerliche Gemeinschafts-Biogasanlage beim Fossenbauer wurde Mitte September bau- und energierechtlich verhandelt. Mit dem Bau könnte noch in diesem Jahr begonnen werden, sobald die Flächenwidmung und der Baubescheid rechtskräftig werden.

## Altstadtkommission

### Bebauungsplan Altstadt

Erweiterung der bebaubaren Fläche im Bereich der Kittelmühle:

Errichtung von Seminarräumen samt Garagenplätzen

Das Bauvorhaben wurde in der Altstadt-kommissionssitzung am 28.9.04 positiv beur-

teilt. Das Bebauungsplan-Änderungsverfahren wird weiter geführt. Es folgen die Erarbeitung des Änderungsplanes und die Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme.

### Abgang in den Stadtgraben im Bereich Lederertal - Tanzwiese

Einem Wunsch des Seniorenbeirates nach Schaffung eines zusätzlichen Abganges in den Stadtgraben im Kurvenscheitel Ausfahrt Tanzwiese konnte weder im Verkehrsausschuss noch in der Altstadtkommission entsprochen werden. Speziell für Kinder, für die der Vertrauensgrundsatz noch nicht gilt, würde eine äußerst gefährliche Situation entstehen, da sie beim Herauslaufen auf die Straße in der Außenkurve von AutolenkerInnen kaum gesehen werden können.

An Stelle eines neuen Abganges soll der nächstgelegene Abgang beim Rossbergl verbessert und jener unterhalb des Dechanthofes saniert werden.



StR Dir. Oskar Stöglehner  
Obmann des Ausschusses II für  
örtl. Raumordnung, Bebauungspläne, Energie

### Terminankündigung!

Der OÖ. Energiesparverband/Ökoenergie-Cluster organisiert gemeinsam mit dem OEC-Partner Poppe\*Prehal Architekten und der Wirtschaftskammer Oberösterreich die Veranstaltungsreihe „Unternehmer-Forum - kosten- und energieeffiziente Betriebsgebäude“.

Termin Freistadt: Donnerstag, 4. Nov. 2004,  
17.30 bis ca. 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Technologiezentrum  
Freistadt, Industriestraße 6, 4240 Freistadt

# FREISTÄDTER EnergieSPARTage ENERGIESPAREN = GELDSPAREN



im Technologiezentrum Freistadt, Industriestraße 6

Donnerstag, 4. Nov. 04, 17 – 22 Uhr  
Freitag, 5. Nov. 04, 17 – 22 Uhr  
Samstag, 6. Nov. 04, 10 – 18 Uhr

Eintritt frei!

#### DONNERSTAG

17.30 Eröffnung

Bgm. Dkfm. Mag. Josef Mühlbacher,  
Dr. Gerhard Dell, Landesenergiebeauf-  
tragter, GF OÖ Energiesparverband,  
Dr. Dietmar Wolfsegger, Bezirksstellen-  
leiter Wirtschaftskammer OÖ, Bezirks-  
stelle Freistadt

17.45 - 19.00

Veranstaltung der WKOÖ, Bezirks-  
stelle Freistadt: „**Unternehmer-  
Forum**“ (Kosten- und energieeffi-  
ziente Betriebsgebäude - Betrieb-  
liche Zukunftsstrategien)

#### FREITAG

18:00 **Energiesparendes Bauen und  
Sanieren, sowie Förderungsmög-  
lichkeiten** - Günter Primetzhofner,  
OÖ Energiesparverband

19:00 **Unterschied zwischen Flachkol-  
lektor und Vakuumkollektor**  
„Solar Guru“ Karl Einsiedler

20:00 **Wärmepumpen für Heizen und  
Warmwasser** - Johann Peer, Fa. KNV

#### SAMSTAG

15:00 **Zukünftige Energieversorgung im  
Bezirk Freistadt am Beispiel  
„Energie Neumarkt“** - Norbert  
Miesenberger, Energieberater

16:00 **„Wärme natürlich nah“** - Heizen  
mit Holz - DI Johann Hahn, Be-  
zirksbauernkammer Freistadt

16:30 **Entwicklung des „Mühlviertler  
100.000 € Holzhauses“** - eine  
Idee nimmt Gestalt an  
leistbare Wohnqualität

#### Folgende Firmen informieren Sie:

Fa. Johannes Biebl GmbH&CoKG, Freistadt  
Fa. Kainmüller Wärmetechnik GesmbH&CoKG, Freistadt  
Fa. Gstöttner CAD-Planung, Freistadt  
Norbert Miesenberger, Niedrigenergiehaus  
Bioenergie Freistadt Ziegler OEG, Freistadt  
Hackgutliefergemeinschaft Freistadt  
Fa. Spielberger  
Mühlviertler 100.000 € Holzhaus

Kooperation:

**RUNDSCHAU**  
www.oberoesterreich.com



# Veranstaltungen (15.10.04 bis 06.01.2005)

15.10.2004 • 20:00  
SALZHOF - Großer Saal, Foyer  
**Kabarett LEI DREI**  
Leitner Concert

16.10.2004 • 16:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Go Blow Jazz Alive Jazz - Konzert**  
Local Bühne

18.10.2004 • 19:30  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Vortrag - Brustkrebsvorsorge**

20.10.2004 • 20:00  
SALZHOF - Großer Saal, Foyer  
**Bernhard Ludwig - Kabarett**  
ÖVP Frauen Bez.Freistadt

20.10.2004 • 19:30  
ÖTB-Halle  
**Norwegen - Land der Mitternachtssonne - Global-Vision mit Karl Hausjell**  
VHS Freistadt

20.10.2004 • 15:00 – 17:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu Erziehung, Schulproblemen, etc.**

20.10.2004 • 14:00 – 20:00  
Gasthof Deim, Böhmergasse  
**Rechnen, Lesen, Rechtschreiben, Aufmerksamkeit mit „kybernetischer Methode“**  
Anmeldung bis 12.10. Eltern-Kind-Treff „Purzelbaum“

21. u. 22.10.2004 • 10:00 – 14:00  
SALZHOF  
**Alkohol und Vandalismus - Informationstage für Schulen**  
Stadtgemeinde Freistadt/Gesunde Gemeinde/Zivilschutzverband

21.10.2004 • 19:30  
SALZHOF  
**Alkohol und Vandalismus - Podiumsdiskussion**  
Stadtgemeinde Freistadt/Gesunde Gemeinde/Zivilschutzverband

22.10.2004 – 07.11.2004  
**Brauhausgalerie**  
Thomas Artner - Malerei

22.10.2004 • 20:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Vortrag: Jan Uwe Rogge - Erziehungsfragen in der Pubertät**  
Eltern Kind Zentrum

22.10.2004 • 20:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Konzert für Klavier und Geige**  
Neumüller Rainer u. Sabine Neuböck

22.10.2004 • 15:00 – 17:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle,  
Ledererstr. 5  
**Fragen zu Obsorge, Trennung, Scheidung etc.**

22.10.2004 • 14:30 – 17:30  
AK Freistadt, Zemannstr.  
**Lauter starke Buben, Seminar**  
Eltern-Kind-Treff „Purzelbaum“

23.10.2004 • 14:00  
SALZHOF - Großer Saal, Foyer  
**Weinfest**  
SPÖ Freistadt

25.10.2004 • 20:00  
SALZHOF - Großer Saal u. Foyer  
**Erika Pluhar u. Band**  
Local Bühne

26.10.2004 • 10:30  
SALZHOF  
**Matinee zum Nationalfeiertag**  
Symphonisches Blasorchester  
Freistadt/LMS Freistadt

27.10.2004 • 14:00 – 18:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu Paarproblemen, Konflikten, Ängsten, etc.**

28.10.2004 • 19:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Kabarettabend**  
VKB

28.10.2004 • 19:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Vortrag/Workshop: Unerzogen oder unerkannt?**

29.10.2004 • 08:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Videovortrag / Film „Mit dem Motorrad um die Welt“**  
Dr. Doppler

29.10.2004 – 19:00  
Brauhaus Freistadt (Hof)  
**Öffentlicher Bockanstich im Hof der Brauerei**  
Braucommune Freistadt

30.10.2004 • 20:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Windhund - Records - Nacht**  
Local Bühne

30.10.2004 • 16:00 – 19:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes**  
Kameradschaftsbund

03.11.2004  
Versteigerungshalle  
**Versteigerung Zuchtvieh**  
Rinderzuchtverband

04.11.2004 • 11:00 – 13:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu Sexualität, Schwangerschaft, Verhütung, etc.**

04.11.2004 • 20:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Literaturtage - „Humor in der Literatur“**  
**Lesung: Hans Dieter Mairinger**  
Stadtgemeinde Freistadt

05.11.2004 • 15:00 – 17:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu Obsorge, Trennung, Scheidung etc.**

06.11.2004 • 08:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Videovortrag / Film „Mit dem Motorrad um die Welt“**  
Dr. Gerhard Doppler

07.11.2004 • 16:00  
Saal der Arbeiterkammer  
**„Hereinspaziert“ ...zu einer gemütlichen Stunde voll Musik und guter Laune**  
Freistädter Zitherrunde

08.11.2004 • 15:00 – 17:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu sozialen und wirtschaftlichen Belangen, zu finanziellen Problemen, Wohnungsproblemen, etc.**

08.11.2004 – 20:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Vortrag-Hausmittel**

09.11.2004 • 20:00  
Eltern-Kind-Treff „Purzelbaum“  
**Filmabend „Emmi Pikler“**

10.11.2004 • 18:00  
Treffpunkt GH Vierhauser  
**Laternenwanderung der Wanderstrecke für den IVV-Wandertag 2005**  
Wanderfreunde Freistadt

12.11.2004 – 11.12.2004  
Brauhausgalerie, Promenade 7  
**Gemeinschaftsausstellung von Mitgliedern der Kunst- und Kulturvereinigung im Brauhaus**  
Brauhausgalerie

12.11.2004 • 20:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Literaturtage - „Humor in der Literatur“ - Lesung: Marianne Pump**  
Stadtgemeinde Freistadt

12.11.2004 • 19:30  
Eltern-Kind-Treff „Purzelbaum“  
**Naturkosmetik selbst gemacht**

13.11.2004 • 20:00  
SALZHOF - Großer Saal u. Foyer  
**Konzert der Musikkapelle des Kameradschaftsbundes u. Bürgergarde**

15.11.2004 • 19:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Vortrag: Was Kinder auf die Palme bringt und die Eltern die Wände hochgehen lässt ...**

15.11.2004 • 20:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Literaturtage „Humor in der Literatur“ - Ernst Aigner, Gottfried Wagner**  
Stadtgemeinde Freistadt

17.11.2004 • 15:00 – 17:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu Erziehung, Schulproblemen, etc.**

17.11.2004 • 18:00  
SALZHOF  
**Mozart-Abend, Klassen Poimer, Miesenberger, Kreischer**  
Landesmusikschule

19.11.2004 • 20:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Die wunderbare Welt der Hörkraft**  
Local Bühne

19.11.2004 • 20:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Literaturtage „Humor in der Literatur“ Christine Nöstlinger**  
Stadtgemeinde Freistadt

22.11.2004 • 14:00 – 18:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu Paarproblemen, Konflikten, Ängsten, etc.**

23.11.2004 • 19:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Vortragsabend Eva Penn, Akkordeon**  
LMS

26.11.2004 • 19:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Südamerikanische Musik**  
**Vortragsabend mit Ursula Knapp**  
LMS



- 26.11.2004 • 13:30  
Landw. Fachschule Freist., Galgenau  
**Schulinformationstag** - Informationen über Vollerwerbslandwirteausbildung, zweiberufl. Ausbildungsweg, Modul Hauswirtschaft und landw. Abschlussprüfung als zusätzliche Qualifikation Ökosoziale Landwirtschaftliche Fachschule Freistadt
- 27.11.2004 • 16:00  
Stadtpfarrkirche  
**Adventkranzweihe**
- 27.11.2004 • 17:00  
Höllplatz  
**Adventkranzweihe**
- 29.11.2004 • 19:30  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Advent-Lesung mit Wolfram Huber und Versteigerung von Bildern Freistädter Künstler**  
Lebenshilfe Freistadt
- 02.12.2004 • 11:00 – 13:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu Sexualität, Schwangerschaft, Verhütung, etc.**
- 03.12.2004 • 17:00  
SALZHOF - Großer Saal + Foyer  
**Irish Christmas night**  
Local Bühne
- 03.12.2004 • 15:00 – 17:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zur Obsorge, Trennung, Scheidung etc.**
- 04.12.2004 • 13:00 – 05.12.2004  
Schlosshof Freistadt + Schloss  
**Christkindlmarkt**  
Junge ÖVP Freistadt
- 07.12.2004 • 19:00  
Stadtpfarrkirche  
**Vorabendmesse**
- 08.12.2004 • 08:30 u. 10:00  
Stadtpfarrkirche  
**Kath. Gottesdienst**
- 08.12.2004 • 19:30  
Café-Pension Hubertus  
**Besinnliche Adventstunde**  
Wanderfreunde Freistadt
- 08.12.2004 • 17:00  
Stadtpfarrkirche  
**Freistädter Adventkonzert**  
VHS-Singkreis Freistadt
- 09.12.2004 • 15:00 – 17:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu sozialen und wirtschaftlichen Belangen, zu finanziellen Problemen, Wohnungsproblemen, etc.**
- 09.12.2004 • 19:00  
Kreuzwirt, Engerwitzdorf-  
Innertreffling  
**Hunde-Sachkunde Kurs**  
Anmeldung: Tel. 07235/5055
- 10.12.2004 • 18:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Vortragsabend -  
Klassen Pilgerstorfer/Spreitzer**  
LMS
- 11.12.2004 • 16:00  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Jazz Konzert**  
Local Bühne
- 11.12.2004 • 18:00  
(Saaleinlass 16:30)  
Messehalle  
**Tiroler Advent - Konzert  
mit Hansi Hinterseer**  
Verein Mühlv. Messe EV
- 12.12.2004 • 17:00  
Stadtpfarrkirche  
**Weihnachtsoratorium v. Camille  
Saint-Saëns + Kantate „Vom  
Himmel hoch ...“ v. Felix  
Mendelssohn Bartholdy**  
Chorgemeinschaft Freistadt
- 13.12.2004 • 18:30  
SALZHOF - Kleiner Saal  
**Gemeinderatssitzung**
- 13.12.2004 • 14:00 – 18:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu Paarproblemen,  
Konflikten, Ängsten, etc.**
- 15.12.2004  
Versteigerungshalle  
**Versteigerung Zuchtvieh**
- 15.12.2004 • 15:00 – 17:00  
Babsi-Frauenberatungsstelle  
Ledererstraße 5  
**Fragen zu Erziehung,  
Schulproblemen, etc.**
- 16.12.2004 • 9:00  
Stadtpfarrkirche  
**Kath. Gottesdienst m. Bußfeier**
- 17.12.2004 • 19:30  
Stadtpfarrkirche  
**Bußfeier**
- 21.12.2004 • 19:30  
Stadtpfarrkirche  
**Bußfeier**
- 30.12.2004 • 20:00  
SALZHOF - Großer Saal  
**Vienna Art Orchestra Konzert**  
Local Bühne
- 06.01.2005 • 20:00  
Salzhof-Großer Saal  
**NEUJAHRSKONZERT**  
Landesmusikschule

## KURZ NOTIERT



- >> Im August d.J. wurden vom ORF Filmaufnahmen im Thurytal gemacht. Am 20. November um 19.00 Uhr in der Sendung „Oberösterreich Heute“ wird's einen 20-minütigen Beitrag über das Aisttal geben, worin auch diese Filmaufnahmen gezeigt werden.
- >> An folgenden Tagen gibt's wieder den Häckseldienst: Samstag, 16. Oktober, Samstag, 23. Oktober, Samstag, 30. Oktober; Anmeldung bei Manfred Hiebl in der Bauabteilung des Stadtamtes, Tel. 72506-52
- >> Die Freiwillige Feuerwehr Freistadt führt noch bis 30. November 2004 eine Haussammlung durch. Der Erlös aus dieser Haussammlung dient zur Mitfinanzierung des neuen Hubrettungsgerätes.
- >> Gesucht wird ein Christbaum für den Freistädter Hauptplatz. Haben Sie einen Baum in Ihrem Garten, der im Laufe der Jahre zu groß geworden ist und sich als Christbaum für den Hauptplatz eignen würde, dann setzen Sie sich bitte mit Bauhofleiter Werner Eibensteiner, Tel. 72506-70, in Verbindung.

**Sie haben ein soziales Problem?  
Sie wissen nicht an wen Sie sich wenden sollen?**

**Sozial  
Service**  
Freistadt

*Wir können Ihnen helfen!*

### Beratungsstelle Freistadt

Hessenstraße 13  
(im Gebäude der GKK)

Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr  
und Mi 17 – 19 Uhr  
Tel: 07942 / 77 77 8

### Weitere Beratungsstellen:

Unterweißenbach und Pregarten

*Unsere Beratung ist kostenlos, anonym und auch ohne Termin möglich!*



## Müllabfuhrtermine • Restmüll • Gelber Sack

nördliches Stadtgebiet	südliches Stadtgebiet
Mittwoch, 20.10. + Gelber Sack	Donnerstag, 21.10. + Gelber Sack
Mittwoch, 03.11.	Donnerstag, 04.11.
Mittwoch, 17.11. + Gelber Sack	Donnerstag, 18.11. + Gelber Sack
Mittwoch, 01.12.	Donnerstag, 02.12.
Mittwoch, 15.12. + Gelber Sack	Donnerstag, 16.12. + Gelber Sack
Mittwoch, 29.12.	Donnerstag, 30.12.

### Bitte beachten Sie!

Abfallsack, -tonne, Gelben Sack, Bioeimer bitte bereits um 7.00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d.h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit einem Gemeindeaufdruck abgeführt. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Gefäß angebracht ist!

### Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung!

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße - Am Pregarten - Am Stieranger - Lasberger Straße

### Grundregel für die Abholung und Abfuhr

- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem **Mittwoch (Nord) u. Donnerstag (Süd)**
- „Bio - Eimer“ wie bisher **jeden Dienstag im ganzen Stadtgebiet!**

**Sollte bei Ihrem Grundstück die Abfuhr an dem vorgesehenen Tag unterbleiben, so wird am darauffolgenden Tag abgeführt! Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von BETRIEBEN. Auch hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende BANDEROLE angebracht ist!**

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimereinlegesäcke sind im **Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt** erhältlich.

### Punkt für Punkt was 2004 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“! Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole! Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.

Neben dem Bio-Eimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.

Müllsäcke mit dem Aufdruck „Stadtgemeinde Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Altstoffsammelzentrum Freistadt

Mo: 7.00 bis 12.00 / 13.00 bis 17.00  
 Di: 8.00 bis 12.00 / 13.00 bis 18.00  
 Mi: 7.00 bis 12.00 / 13.00 bis 18.00  
 Do: geschlossen  
 Fr: 8.00 bis 18.00  
 Sa: 8.00 bis 11.00

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Kompostierungsanlage Freistadt

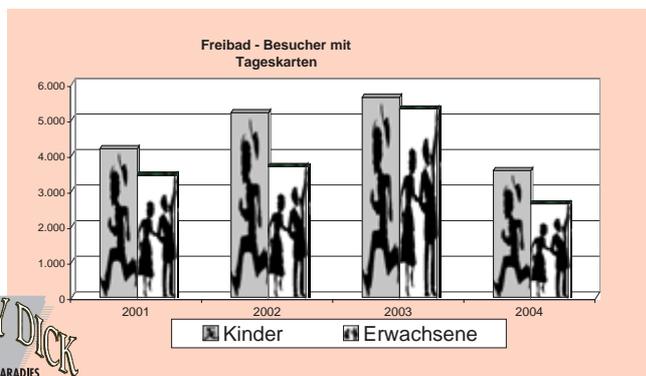
##### Herbst:

Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr (06.10. bis 12.11.2004)

##### Frühjahr-Sommer:

Mittwoch und Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr (01.04. bis 01.10.2005)

## Reduziert haben sich in der heurigen Freibad-Saison leider die Eintritte. (sh. Diagramm)



„Mit angenehmen 28,5 Grad Celsius Wassertemperatur in der Halle, den 6 Saunakabinen, der Fin-Sauna, die sehr gut besucht ist, gehen wir aber zuversichtlich in die Hallenbadsaison“ sagt Josef Safnauer, Betriebsleiter der Badeanlage Freistadt. Samstags gibt's von 9 - 11 Uhr Wassergymnastik und Seniorenschwimmen

Öffnungszeiten Sauna:  
 Dienstag - Samstag: : 13 - 21 Uhr  
 Sonn- und Feiertage: 13-19 Uhr  
 montags geschlossen

Öffnungszeiten Hallenbad:  
 Dienstag bis Freitag von 13:00 bis 21:00  
 Samstag von 11:00 bis 21:00,  
 Sonn- und Feiertage 9:00 bis 19:00;  
 montags geschlossen,

Josef Safnauer



Geschenkidee: Gutscheine in 10-Euro-Stückelungen. Die Gutscheine gelten 5 Jahre

Nächste Gemeinderatssitzung: 13. Dezember, 18.30 Uhr im Salzhof, Kl. Saal